

NDB-Artikel

Altenburg, Johann Ernst Musiker, * 15.6.1734 Weißenfels (Provinz Sachsen), † 14.5.1801 Bitterfeld. (evangelisch)

Genealogie

V Johann Kaspar Altenburg (1688–1761), Konzerttrompeter;

Ur-Gvv → Michael Altenburg (s. 2); unverheiratet

Leben

Von seinem Vater als Trompeter ausgebildet und im Jahre 1772 in dieser Kunst „freigesprochen“, wurde A. vorübergehend Stallschreiber und lernte dann bei dem Merseburger Domorganisten Römhild und dem Naumburger Stadtorganisten J. Ch. Altnikol. Nach Jahren der Wanderschaft und des Kriegsdienstes kam er nach 1769 nach Bitterfeld. Sein „Versuch einer Anleitung zur heroisch-musikalischen Trompeter- und Paukerkunst“ (Halle 1795, Neudruck von R. Bertling, 1911) ist das wertvollste und umfassendste Quellenwerk zur Geschichte der Trompete.

Literatur

A. Werner, Musikpflege in Stadt u. Kreis Bitterfeld, 1931 (*mit Selbstbiogr. v. A.*);

ders., J. E. A., d. letzte Vertreter d. heroischen Trompeter- u. Paukerkunst, in: Ztschr. f. Musikwiss. 15, 1933;

W. Ehmman, Tibilustrium, 1949;

ders., in: MGG.

Autor

Georg von Dadelsen

Empfohlene Zitierweise

, „Altenburg, Johann Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 214 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
